

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Antrag

Nr.: A-008/2019
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeindevertretung	12.02.2019	öffentlich

Antrag der CDU-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 12.02.2019 hier: Antrag auf Prüfung einer gemeinsamen KITA-Bedarfsplanung mit den Städten und Gemeinden

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit gebeten, eine gemeinsame KITA-Bedarfsplanung mit den Städten und Gemeinden Nauen, Brieselang, Dallgow-Döberitz und Falkensee zu prüfen. Dabei soll betrachtet werden, welche rechtlichen Voraussetzungen für eine gemeinsame Vergabe sowie Verwaltung der KITA-Plätze in den einzelnen Einrichtungen der Städte und Gemeinden geschaffen werden müssen. An den Planungen sind nach Möglichkeit auch die Vertreter der sonstigen Träger von KITA-Einrichtungen in den Städten und Gemeinden zu beteiligen.

Sachverhalt/Begründung:

Zur Steigerung der Effektivität und Effizienz einer bürgernahen, modernen Verwaltung sowie zur Schaffung möglicher Einsparpotentiale wird eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden Nauen, Brieselang, Dallgow-Döberitz und Falkensee angestrebt.

Die Städte und Gemeinden Wustermark, Nauen, Brieselang, Dallgow-Döberitz und Falkensee üben eine starke Anziehungskraft auf junge Familien aus. Das belegen die aktuell vorgelegten Zahlen aus dem Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Havelland. Dementsprechend hat der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder bis zur Einschulung in den letzten Jahren in den fünf Städten und Gemeinden zugenommen und kann aktuell und zukünftig nicht mehr getrennt betrachtet werden.

Schon heute versuchen Eltern im Vorfeld ihre Kinder bei mehreren Einrichtungen anzumelden, was eine entsprechend konkrete Planung für alle Träger erschwert. Ein gutes Kinderbetreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen gewährleistet nicht nur die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sondern dient auch dem Wohl und der Entwicklung der Kinder. Kinderbetreuung ist mittlerweile auch ein gewichtiger Standortfaktor für junge Familien im Berliner Speckgürtel.

gez. Reiner Kühn
Fraktionsvorsitzender CDU

Az.:
24.01.2019